

# Wuppertal war ohne Chance

## Kein Titel im Badminton

An diesem Wochenende war die Bayer-Sporthalle Austragsstätte der 1. westdeutschen Juniorenmeisterschaft im Badminton. Zu dieser vom TSV Rot-Weiß Wuppertal hervorragend organisierten Veranstaltung hatten insgesamt 80 Teilnehmer ihre Meldung abgegeben. In diesem durchweg nur von Landesliga- und Oberligaspielern besetzten Teilnehmerfeld konnte man den Wuppertaler Spielern von vornherein keine allzugroßen Siegchancen einräumen.

So war es dann auch nicht weiter verwunderlich, daß mit Ausnahme von Lothar Schmitt keiner über die zweite Runde hinauskam. Lothar Schmitt erreichte im Einzel die Runde der letzten 16 und im Herrendoppel das Viertelfinale. Aufgrund ihrer spielerisch guten Leistungen bei diesem Turnier wurde Ulrike Wilke zu den Deutschen Juniorenmeisterschaften eingeladen. Großartigen Bad-

minton-Sport konnten die rund 100 fachkundigen Zuschauer am Sonntag bei den Semi- und Finalspielen sehen. Hier waren es Brigitte Potthof (VfL Bochum) und Michael Schnaase (Union Lüdinghausen), die alle anderen Teilnehmer überragten und auch in allen drei Endspielen vertreten waren. Dabei konnte Brigitte Potthof das Dameneinzel gegen Helga Schumacher und das Damendoppel zusammen mit Helga Schumacher ganz deutlich gewinnen. Michael Schnaase war der erfolgreichste Spieler dieser Meisterschaften. Er gewann sowohl das Herreneinzel, als auch das Herrendoppel sowie das Mixed. Im Mixed, dem spannendsten Spiel des Nachmittags, brachte er es zusammen mit Helga Schumacher zustande, im dritten Satz nach einem 3:14-Rückstand das Spiel gegen Brigitte Potthof/Lutz Tupay noch mit 17:14 zu gewinnen.

### *Fachsimpel unter den Aktiven in der Bayernhalle*

Die besten Spieler der westdeutschen Juniorenmeisterschaft mit den Spielerinnen von Rot-Weiß Wuppertal beim Fachsimpeln. Von links nach rechts: Lutz Tupay (1. BV Mülheim), Michael Schnaase (Union Lüdinghausen), Ulrike Wilke, Jürgen Schnittert (STC Solingen), Brigitte Pistohl und Klaus Gorholt (TV Merscheid).

